## 6. SCHWYZER KULTURWOCHENENDE



nende aus

mit den Kunstschaffenenden austauschen konnte. Musik gab es von Klassik bis Volkstümlich. In der Bäsebeiz Degenberg in Ibach luden gestern die Trachtengruppen Waldlüt vo Einsidle und Tallüt vo Schwyz

OK-Präsidentin Sara Jäger, die am Samstag in Innerschwyz unterwegs war, zog gestern Abend eine positive Bilanz: «Es war sehr schön, den Puls zu spüren, und den Drang der Leute, wieder etwas zu erleben.» Tausende begeisterte Kulturinteressierte hätten sich von der pulsierenden Atmosphäre

vielen Facetten.

zur Stubete.

Pulsierende Atmosphäre begeisterte Tausende

inspirieren lassen. (red)

Bild: Janine Schranz



Rahel Bünter, Sopran, sang am Samstag in der Kollegi-Kirche, begleitet von der Orgel. Bild: Sera Bego



Susan Steiger erklärte Besuchern im Keller des Maskenateliers in Steinen eine Maskenvorlage.Bild: Christoph Clavadetscher



«Miis Huus – Minha Casa»: Raquel Lazzari Pfyl zeigte ihre hochwertigen Arbeiten in dem 325-jährigen Haus «Ort» in Schwyz. Bild: Andreas Seeholzer



Die Dance Company Seewen zeigte in Schulers Kellerei in Seewen eine Tanzperformance.

Bild: Janine Schranz



Das Theater Suedwind aus Seewen begeisterte mit einem Marionettentheater aus der Kiste. Aufgeführt wurde das traditionelle Märchen «Schneewittchen» mit Liebe zum Detail.



Viel Talent: Die Cross Country Band spielte und überzeugte am Anlass «Sattel is(s)t». Bild: Christoph Clavadetscher



Silvia Steffen-Simon zusammen mit dem letzten Gast Marco Gaio. Bild: ste



e zu malen mit Unterstützung von Ursula Altengab es in Gersau. Bild: Silvia Camenzind



Die Band Acoustix rockte die Trubebude. Ella Schuler (von links), Jael Hagmann, Sarina Zehnder und Noemi Bruhin unter der Leitung von Mattia Beffa. Bild: Sera Bego



Gute Stimmung trotz wenigen Gästen erlebte das Publikum an der Aftershow-Party im «Gaswerk» in Seewen.